49

Teil II


Operativer Vorgang

XII [illegible] 33/82

Reg.-Nr. ....

Teil II

Form 451 155 177

Beweismittel

zum Operativen Vorgang
Reg.-Nr. XII 33/82

Inhaltsverzeichnis

Lfd. Nr.	Anzahl der Blätter	Bezeichnung des Dokumentes	Vermerk über den Verbleib des Dokumentes

Form 452

57

Ministerium für
Staatssicherheit
Stellvertreter des Ministers
Generalmajor Mittig

Berlin, den

An
Leiter der BV MfS (alle Bezirke)

Seit Oktober 1981 wurden durch mehrere Jugendliche aus Dresden Aufrufe zur Teilnahme an einer nichtgenehmigten Gedenkveranstaltung am 13. Februar 1982 vor der Ruine der Frauenkirche an verschiedenen Konzentrationspunkten Jugendlicher zur Verteilung gebracht. Das genaue Ausmaß der Einladungen ist derzeitig noch nicht bekannt. Die Verteilung erfolgte in verschiedenen Kreisen des Bezirkes Dresden und auch überbezirklich. Angesprochen wurden vor allem Tramper und Jugendliche mit kirchlicher Bindung.

Diese Aufrufe sind mittels Schreibmaschine in verschiedenen Formaten und im Handdruckverfahren (3o x 12 cm) vervielfältigt worden.

Entsprechend den Einladungen ist folgender Ablauf vorgesehen:
- 13.o2.82, 21.5o Uhr Treff an der Frauenkirche;
- jeder bringt Blumen und eine Kerze mit, die Blumen werden zu einem Kreuz gelegt;
- nach dem Glockengeläut 22.oo Uhr wird eine zweiminütige Gedenkpause eingelegt und anschließend das Lied "We Shall Over Come" gesungen;
- bei Polizeieingriff nicht stören lassen, die Feier bis zum Ende durchführen.

Zur vorbeugenden bzw. unmittelbaren Verhinderung der geplanten Aktion sind folgende Maßnahmen einzuleiten:

- Einsatz aller vorhandenen IM/GMS zur Feststellung von Personen, welche die Absicht haben, nach Dresden zu reisen, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

- Einbeziehung aller geeigneten IM/GMS zur Verbreitung des Gerüchtes, daß die Veranstaltung nicht stattfindet sowie Einleitung entsprechender Maßnahmen zur Verunsicherung von Personen, die die Absicht äußern, nach Dresden zu reisen.

- Durch die DE sind offensive Maßnahmen im Zusammenwirken mit der VP und Trapo zur Verhinderung der Anreise zur geplanten Veranstaltung einzuleiten.

52

Bezirksverwaltung für
Staatssicherheit Dresden
Leiter

Dresden,den

An
Leiter der KD , Abteilungen , Objektdienststellen, Selbständige Referate

Seit Oktober 1981 wurden durch mehrere Jugendliche aus Dresden Aufrufe zur Teilnahme an einer nichtgenehmigten Gedenkveranstaltung am 13. Februar 1982 vor der Ruine der Frauenkirche an verschiedenen Konzentrationspunkten Jugendlicher zur Verteilung gebracht. Das genaue Ausmaß der Einladungen ist derzeit noch nicht bekannt. Die Verteilung erfolgte in verschiedenen Kreisen des Bezirkes Dresden und auch überbezirklich. Angesprochen wurden vorallem Tramper und Jugendliche mit kirchlicher Bindung.

Diese Aufrufe sind mittels Schreibmaschine in verschiedenen Formaten und im Handdruckverfahren (3o x 12 cm) vervielfältigt worden.

Entsprechend den Einladungen ist folgender Ablauf vorgesehen:

- 13.02.82, 21.5o Uhr Treff an der Frauenkirche,
- jeder bringt Blumen und eine Kerze mit, die Blumen werden zu einem Kreuz gelegt,
- nach dem Glockengeläut 22.oo Uhr wird eine zweiminütige Gedenkpause eingelegt und anschließend das Lied "We Shall Over Come" gesungen,
- bei Polizeieingriff nicht stören lassen, die Feier bis zum Ende durchführen.

Zur vorbeugenden bzw. unmittelbaren Verhinderung der geplanten Aktion sind folgende Maßnahmen einzuleiten:

- Einsatz aller vorhandenen IM/GMS zur Feststellung von Personen, welche die Absicht haben, nach Dresden zu reisen, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

- Einbeziehung aller geeigneten IM/GMS zur Verbreitung des Gerüchtes, daß die Veranstaltung nicht stattfindet sowie Einleitung entsprechender Maßnahmen zur Verunsicherung von Personen, die die Absicht äußern, nach Dresden zu reisen.

- Durch die DE sind offensive Maßnahmen im Zusammenwirken mit der VP und Trapo zur Verhinderung der Anreise zur geplanten Veranstaltung einzuleiten.

- alle eingehenden Informationen in den DE,sind unverzüglich der KD Dresden-Stadt zuzuleiten.

Jh. OSL Mieder z. Kenntnis

53

XX/4

KOPIE AUS AKTE
DRD AOP 2113/82

18.12.1981

Folgender Text wurde an Gen. Lewerenz, R.d.B. gegeben:

Am 13.2.1982 wollen Jugendliche an der Ruine Frauenkirche in Dresden um 22.00 Uhr eine Gedenkfeier durchführen. Dazu wurden bereits schriftliche Aufrufe verteilt, z.B. durch das Mitglied der Jungen Gemeinde der Erlöser-Andreas - Kirche Dresden

([redacted])   wird ausgelassen! V.a.

21.15 wollen sich die Jugendlichen an der Frauenkirche treffen. Jeder soll Blumen und eine Kerze mitbringen. Die Blumen sollen zu einem Kreuz gelegt werden und die Jugendlichen wollen sich in einem Kreis darum setzen. Nach dem 22.oo Uhr Glocken-läuten wird dann gesungen. Im Anschluß soll die Wiese vor der Frauenkirche nach einigen Minuten warten verlassen werden.

Die Vertreter der Kirchenleitung sind zu ersachen, sich für die Verhinderung einer solchen Veranstaltung einzusetzen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

5[?]

Bezirksverwaltung für
Staatssicherheit Dresden
Kreisdienststelle Dresden-Stadt

Dresden, den o7. 11. 1981
XX/2/be.
Tgb.-Nr. 6754 /81

BV Dresden, Abt. XIX
Leiter

im Hause

Schreiben nach Befragung Ebischbach an XIX

Während des "Dresdener Bauernmarktes" im Oktober 1981 kamen durch Jugendliche Zettel zur Verteilung (Anlage), in denen aufgefordert wurde, an einer "Gedenkveranstaltung mit Blumen und brennender Kerze" am 13. Februar 1982 an der Ruine der Frauenkirche gegen 22 Uhr teilzunehmen. Es wurde gefordert, weitere Schreiben zu fertigen und für die Veranstaltung zu werben.
Durch Befragung von Jugendlichen wurde der Hinweis erarbeitet, daß erstmals zwischen dem o4. und o7. 1o. 1981 diese Zettel auf dem Bauernmarkt am Schwarzbierstand verteilt wurden durch eine männliche Person. Folgende Merkmale konnten erarbeitet werden:

- ca. 18 - 22 Jahre
- ca. 1,8o m groß, kräftige Gestalt
- mittelblondes bis zum Oberarm reichendes Haar
- zerschlissene Jeansbekleidung

Diese Person stammt vermutlich nicht aus Dresden, unter Trampern am Schwarzbierstand des Bauernmarktes ist sie nicht bekannt.
Die Person wurde jedoch Ende Oktober (Datum konnte nicht erarbeitet werden) im Mitropa-SB ("Schiene") Hauptbahnhof gesehen.

Sie werden gebeten, geeignete IM/GMS zu instruieren und die Trapo zur Identifizierung der Person zum Einsatz zu bringen.

Leiter der Kreisdienststelle

i.V. [signature]

Lehmann
Oberst

1 Anlage

Lieber Freund!

Am 13.2.82, dem Tag an dem vor 37 Jahren unsere Stadt zerbombt wurde wollen wir eine kurze Gedenkfeier organisieren. Dazu bist Du herzlich eingeladen!(aufgefordert!)
Diese Gedenkfeier ist nicht von einer Organisation vorgeschlagen wurden, sondern von ein Paar Jugendlichen, die ohne "höhere" Genehmigung ihren Wunsch nach frieden ausdrücken wollen.
Die Gedenkfeier soll so ablaufen:

- 21.50 Uhr Treffen wir uns alle an der Frauenkirche
- jeder bringt Blumen und eine Kerze mit
- Die Blumen werden zu einem Kreuz gelegt, um das wir uns in einem großen Kreis setzen und die Kerze stellen wir vor uns auf. (Streichhölzer nicht vergessen)
- 22.00 Uhr lauten die Glocken.
- danach warten wir etwa 2 min.
- und singen dann "We shall over came"

Das Ganze lauft in absoluter Ruhe ab.Es wird nicht gesprochen. Nach dem Singen warten wir noch einige Minuten gewartet haben verlassen wir leise die Wiese. Blumen und Kerzen bleiben natürlich dort. Sollte, was wir nicht hoffen, die Polizei eingreifen, nicht stören lassen, und die Feier erst zuende durchziehen. Wir tun nichts verbotenes!!!
Wenn es zu ernsthaften zusammenstößen kommt versuchen alles in Frieden zu lösen, damit es nicht zu so einem Chaos kommt wie Fasching auf der Prager!Aber auf alle Faelle Ausweiße mitbringen!

Textreihenfolge:

. we shall over came
. we go hand in hand
. we are brothers be
. we are not afraid
. we are not alone
. we 'll walk hand ind hand
. we shall live in peace
. we are not in fear
.we are live The lord
. we shall over came

also bis 13.2.82

........Lesen........abschreiben.......weitergeben....merken...
mitmachen.. um so mehr Teilnehmer, um so wirkungsvoller !

56

Dresden 24.12.81

XX/2 Leu

7851

Dresden

KD Dresden-Stadt

Abteilung VIII

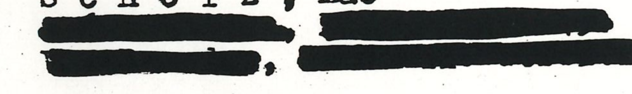
Betrifft: Fertigung von konspirativen Fotografieen zur Initiativgruppe 13.o2.1982

Wir bitten Sie, zu nachfolgenden Personen konspirativ eine Dokumentation aus der Bewegung heraus anzufertigen.

1. S c h e n k , Torsten
   [redacted], [redacted]
   [redacted]

2. E b i s c h b a c h , Annett
   [redacted], [redacted]
   Med. Fachschule Dresden-Friedrichstadt

3. K l o ß , Oliver
   8o27 Dresden, Plaunscher Ring 2o
   VEB Reifenwerk Dresden

4. S c h o l z , Mac
   
   [redacted]

5. L e n k , Karin
   [redacted], [redacted]
   [redacted]

Vorgenannte Personen sind die Initiatoren bzw. Organisatoren der illegalen Veranstaltung am 13.o2.1982 an der Frauenkirche. Zur operativen Auswertung und Einleitung weiterer Maßnahmen ist die Anfertiguug aktueller Aufnahmen der Personen notwendig.

Um baldige Erledigung wird gebeten.

Leiter der Kreisdienststelle

i. V. [signature]

L e h m a n n
Oberst

65

KD Dresden-Stadt
Ref. XVIII/6

Dresden, den 12.02.82

A k t e n v e r m e r k

zur Absicherungsmaßnahme für den 13.02.82

betrifft alle umliegenden Gaststätten im Raum Frauenkirche und unmittelbares Stadtzentrum

- HOG "Szeged" geschlossen wegen Renovierung
- HOG "Ratskeller" geschlossen wegen Renovierung
- HOG "Haus Altmarkt" - keine geschlossenen Veranstaltungen bzw. Meldungen größerer Personengruppen
- HOG "Am Zwinger" - wie oben
- HOG "Sekundogenitur" - wie oben
- HOG "Cafe Prag" - normales Programm ohne größere Personengruppen

Mit den Leitungen der genannten Gaststätten wurde vereinbart, an diesem Tag besonders auf Personengruppen unter Jugendlichen sowie kirchlichen Kreisen zu achten. Es wurde weiter vereinbart, daß über den ODH der KD Meldung erfolgt, wenn es Zwischenfälle mit genannten Personenkreisen gibt, die im Zusammenhang mit der geplanten "Kundgebung" hinter der Frauenkirche stehen.

Trenkler, Ultn.

KD Dresden-Stadt

Dresden,den 1o.2.82

Veranstaltungen 13.2.82

Kulturpalast Dresden

Beginn 2o.oo Uhr Ende ? da Konzert

Regiem Staatskapelle Dresden

Großes Haus

Beginn 19.oo Uhr - 22.50 Uhr

Wie es Euch gefällt.

Kleines Haus

Beginn 19.00 Uhr - 21.5o Uhr

Entenjagd

Leuchauer/Ltn.

Überpr. bei Ref. XVIII/6 Gen. Friedrichs ergab, daß keine geschlossenen Veranstaltungen in den Gaststätten Raum Dr.-Mitte geplant sind.

Antrag Direktanschluß MfS Leitung

67

KD Dresden-Stadt

Dresden 11.02.1982

Bormann
Oberst

13.Februar 1982

BV Dresden

VPKA Dresden - Neubau Rampische Str.
II.Etage Zimmer 255 3379

13.02.82 13.00 14.02.82 06.00

BV Dresden

VPKA Dresden - Neubau Rampische Str.
II.Etage Zimmer 257 3378

13.02.82 13.00 13.02.82 06.00

BV Dresden

Dresden-Information 8010 Dresden, Prager Str.
Zimmer des DirAktors 3377

13.02.82 13.00 14.02.82 06.00

Lehmann/Oberst

Antrag best. v. Gen. Bormann u.
am 11.2.82 zu Gen. Wenkel gebracht

KD Dresden-Stadt

Dresden, den 12.2.82

I n f o r m a t i o n

zum 13.02. 1982

In der Information vom 5.2.82, der Abt. XVIII der BV Dresden wurde unter anderm bekannt, daß die fünf Jugendlichen der Initiativgruppe sich bis zum 13.2.82 bei einem Pfarrer aufhalten oder durch ihn woanders untergebracht werden, um einem Zuvorkommen der staatlichen Organe entgegenzuwirken. Hierzu brachte die Quelle noch zum Ausdruck, wenn die 5 Jugendliche am 13.2.82 in oder an der Kreuzkirche nicht gesehen werden, wollen die anderen Jugendlichen damonstrieren, um eine Verhaftung rückgängig zu machen.

Dazu konnte der IM-VL "Nils" unserer DE folgendes berichten:

Besonders durch die Mitinitiatorin Ebischbach wurde in der Gruppe eine Art Angst über Verhaftung durch VP oder MfS entwickelt. Deshalb wurde in Absprache mit dem Pfarrer Brettschneider festgelegt, daß die Initiativgruppe am Morgen des 13.2.82 in einem nicht bekannten Quartier untergebracht werden, mit Fahrzeugen zur Kreuzkirche und nach der Veranstaltung in der Kreuzkirche wieder in das Quartier gefahren werden, um sie vor einer möglichen Verhaftung zu schützen. Die IM-VL "Nils" schätzt die Möglichkeit von Kundgebungen für die Personen der Initiativgruppe bei Festnahme als sehr real ein. Die Ebischbach wird vermutlich in dieser Richtung etwas eingeleitet haben, denn sie spricht davon, daß die Gruppe am 13.2.82 unter dem Schutz der Kirche steht.

Zum Ablauf der Veranstaltung gibt es von seiten der Initiativgruppe folgende Gedanken.

Die Initiativgruppe wird wie geplant die Veranstaltung in der Kreuzkirche besuchen. Entsprechend den Kontakten zu Vertretern der Kirche wird die Initiativgruppe nicht die Frauenkirche aufsuchen und auch bei anderen Jugendlichen in dieser Richtung wirken. Die Gruppe ist der Ansicht, daß sie jedoch nicht verhindern können, daß sich Jugendliche an der Frauenkirche sammeln.
Unmittelbar am 13.2.82 sind von der Gruppe keinerlei andere oder ähnliche Aktionen geplant.

Leuchauer
Leuchauer/Ltn.

Festgelegte Maßnahmen durch Gen. Oberst Bormann

- Beobachtung der Ebischbach zur Feststellung des Quartiers
- Absprache mit dem Vater der Ebischbach

77

KD Dresden-Stadt

Dresden,den 6.1.82

A k t e n v e r m e r k

Zu den Initiatoren der geplanten illegalen Veranstaltung am 13. Februar 1982, wurden die Maßnahmen M. und PZF. eingeleitet.

Dies betrifft die Personen:

S c h o l z , Mac [redacted], [redacted]
Reifenstein, Nils [redacted]
8o27 Dresden, Plaunscher Ring 2o
Kloß, Oliver [redacted]
Schenk, Torsten [redacted], [redacted]
Ebischbach, Annett [redacted], [redacted]

Leuchauer
Leutnant

Dah

000074

BERLINER MO

Überparteilich • Berlins größte Abon

Mittwoch, 10. Februar 1982 • Nr. 34/85. Jahrg.

KOPIE AUS AKTE
DRD AOP 2113/82

Morgenpost 10.2.82

Großer Beifall in New York für Ballon-Film

SAD New York, 10. Febr.

Mit Jubel und Beifall quittierte das amerikanische Publikum den Film „Mit dem Wind nach Westen" von Oscar-Preisträger Delbert Mann bei seiner New Yorker Premiere im Rockefeller Center. Der von der Berlinale abgelehnte Film über die Ballonflucht von zwei Familien aus der „DDR" erhielt mehrfach Szenenapplaus.

In der Kritik wird der Film als „aufregendes, anregendes Abenteuer" für ein großes Familienpublikum herausgestellt. „Hervorragende schauspielerische Leistungen" und „spannende, gute Unterhaltung" bescheinigt die „New York Post" der Disney-Produktion. „Daß alles gut ausgeht, wie in der Wirklichkeit, hinterläßt ein erhebendes Gefühl."

„Mit dem Wind nach Westen" hat unter der Schirmherrschaft des Verlegers Axel Springer am Freitag Deutschland-Premiere im Berliner Royal-Palast.

„Funk-Forum" künftig an jedem Mittwoch

Die Anregung, in der „Berliner Morgenpost" ein ständiges ‚Funk-Forum' einzurichten, das sich kritisch mit Hörfunk- und Fernsehsendungen befaßt, ist interessiert aufgegriffen worden. In dieser Ausgabe finden Sie die ersten Leserzuschriften. Der SFB hat sich bereit erklärt, zu Vorwürfen Stellung zu nehmen. (Funk-Forum, heute Seite 5. Künftig jeden Mittwoch.)

Gedenken an Bomben-Opfer:

Flugblätter in Dresden gegen Krieg

BM/rtr/dpa Berlin, 10. Febr.

In Sachsens Hauptstadt Dresden sind seit einigen Tagen Flugblätter im Umlauf, in denen zu einem Friedensmarsch am kommenden Sonnabend aufgerufen wird. In der „DDR" ist das Drucken und Verteilen solcher Aufrufe streng verboten und unter hohe Strafen gestellt.

Kirchliche Stellen legten daher gestern Wert auf die Feststellung, daß sie mit den Vorbereitungen für diese Friedensdemonstration anläßlich des Jahrestages der Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg direkt nichts zu tun hätten.

Unabhängig davon sollen am Sonnabend in einigen Kirchen Dresdens Gedenkgottesdienste für die Opfer des schweren Bombenangriffs abgehalten werden, der im Februar 1945 die bis dahin vom Luftkrieg verschonte Metropole an der Elbe fast völlig dem Erdboden gleichmachte. Zehntausende von Menschen, darunter viele Flüchtlinge aus den deutschen Ostprovinzen, waren Bomben und Feuersturm zum Opfer gefallen.

In Ost-Berlin haben sich inzwischen mehr als zweihundert Bürger, darunter Geistliche, Arbeiter und Angestellte, durch Unterschrift zu einer Friedensinitiative bekannt, die, wie gestern berichtet, vom Pfarrer der Samariter-Gemeinde in Friedrichshain, Rainer Eppelmann, am vergangenen Sonntag öffentlich verlesen worden ist. Mit dem Inhalt dieses sogenannten „Berliner Appells" hat sich auch der Regimekritiker Professor Robert Havemann solidarisch erklärt.

In dem Papier werden die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges aufgefordert, Verhandlungen über die Entfernung aller Atomwaffen aus Deutschland aufzunehmen, Friedensverträge mit den beiden Staaten auf deutschem Boden zu schließen und alle Besatzungstruppen aus Deutschland abzuziehen. Gleichzeitig sollten die Siegermächte Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der beiden Staaten garantieren. Die „Alternative Liste" in West-Berlin hat am Dienstag diesem Friedensappell zugestimmt.

Westen klagt Tyrannei in Polen vor KSZE an

SAD/AP/dpa Madrid, 10. Febr.

Scharfe Anklagen gegen das polnische Kriegsrechtsregime und die Sowjetunion haben die westlichen Staaten gestern bei Wiedereröffnung der Madrider KSZE-Folgekonferenz erhoben.

Mit US-Außenminister Haig an der Spitze bezeichneten die Sprecher des Westens die Unterdrückung des polnischen Volkes als Verletzung der KSZE-Schlußakte von Helsinki und verlangten Freilassung der Gefangenen, Aufhe-

... terstützen, aber wenn die Tyrannei endet, sind wir sofort bereit zu helfen. Es ist Angelegenheit des polnischen Militärregimes und der Sowjetunion, Bedingungen zu schaffen, die es dem polnischen Volk erlauben, mit westlicher Hilfe seine Wirtschaft wiederaufzubauen."

Bundesaußenminister Genscher appellierte an die Sowjetunion, Polen über sein Schicksal selbst entscheiden zu lassen. Er warf der polnischen Regierung Unterdrückung und Gewaltanwendung, der Sowjetunion Androhung von Ge-

MENSCHLICH GESEHEN



Der neue ...
Froment-M...
Mauer an...

Fran...

Der neu...
ter in der ...
Froment-...
seines Am...
renden Bü...
Weizsäcke...
reichs für ...
In einer ...
Ehren ge...
Charlotten...
ter gester...
große In...

Dem ...
FDP ist ...
Basis de...
Abgeord...
wenigste...
fahr zu ...
Landesv...
verhind...
abend d...
coup an ...
der Or...
rechts ...

sich von Frankreich ... macht, gründlich korrigieren. ”

Pierre Mauroy, französischer Premierminister, auf einem internationalen Wirtschafts-Symposium in Paris (Seite 10)

FOTO: GAMMA/STUDIO X

... Mitte Dezember, teilte das Statistische Bundesamt mit.

Kritik an Reagan

Sbt. Washington

Auf breite Ablehnung gestoßen ist Präsident Reagans Haushaltsentwurf für 1983, der, einschließlich der außerordentlichen Ausgaben, ein Defizit in Höhe von 108 (1982: 118) Milliarden Dollar ausweist. An den US-Aktienmärkten stürzten wieder die Kurse. Seite 9

Bekenntnis zu Berlin

AP, Berlin

Der neue französische Botschafter in der Bundesrepublik, Henri Froment-Meurice, hat bei seinem Antrittsbesuch beim Berliner Regierenden Bürgermeister Richard von Weizsäcker die Garantien Frankreichs für Berlin bekräftigt. Er sagte, Frankreich sei sich „seiner Rechte und Verantwortlichkeiten in dieser Stadt vollkommen bewußt“.

Welt 10.2.82

13

Super bald unter 1,30 DM?

Bm. Essen

In den Ballungsräumen haben die deutschen Mineralöl-Markengesellschaften mit Beginn dieser Woche die Preise weiter um zum Teil zwei Pfennig je Liter zurückgenommen. Der Preis für Super-Benzin könnte bald unter die 1,30-Mark-Grenze je Liter fallen. Seite 9

Dresden: Friedensmarsch?

rtr, Berlin

In Dresden sind nach Angaben informierter Kreise aus der „DDR“ seit einigen Tagen Flugblätter im Umlauf, mit denen für diesen Samstag zu einem unabhängigen Friedensmarsch aufgerufen wird. In „DDR“-Kirchenkreisen wurde darauf hingewiesen, daß in einigen Dresdener Kirchen am Samstag Gedenkgottesdienste für die Opfer des Bombenangriffs auf die Stadt abgehalten werden sollen. Seite 4

Aktien leichter

Bei ruhigen Geschäft entwickelte sich an den Aktienmärkten eine leichtere Tendenz. Der Rentenmarkt blieb uneinheitlich. WELT-Aktienindex 100,3 (100,5). Dollarmittelkurs 2,3750 (2,3475) Mark. Goldpreis pro Feinunze 378,50 (379,75) Dollar.

„80 SS 20 in Asien“

AFP, Tokio

Die Sowjetunion hat in Asien rund 80 atomare Mittelstreckenraketen „SS 20“ und 50 „Backfire“-Bomber stationiert. Dies gab Shigeo Arai vom japanischen Verteidigungsministerium gestern in Tokio bekannt. Insgesamt verfügt nach diesen Angaben die Sowjetunion über rund 250 „SS 20“ und 150 „Backfire“. Wöchentlich stelle sie weitere fünf „SS-20“-Raketen und jährlich weitere 30 „Backfire“-Bomber her.

AUS ALLER WELT

Flugzeug stürzte ins Meer

AP, Tokio

Bei einem mißglückten Landeanflug auf den Tokioter Flughafen Haneda ist gestern ein mit 174 Menschen besetztes japanisches Verkehrsflugzeug ins Meer gestürzt. Nach Mitteilung der Polizei sind bei dem Unglück mindestens 24 Menschen ums Leben gekommen. Die meisten anderen Insassen haben nach Angaben der Fluggesellschaft den Absturz offenbar unverletzt überstanden. Seite 20

WETTER

Wolkig und mild

DW. Essen

Im gesamten Bundesgebiet stark bis leicht bewölkt und niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen zwischen 5 und 10 Grad. Nachts zwischen 3 Grad im Norden und minus 2 Grad im Süden. Im Norden frischer, sonst schwacher Wind aus Südwest.

SPORT

Maria Epple siegte

(DW.) – Die deutschen Ski-Mädchen können doch noch siegen. Wenige Tage nach der Weltmeisterschafts-Pleite von Schladming endete der Riesenslalom-Weltcup von Oberstaufen mit einem Sieg der Allgäuerin Maria Epple. Im Weltcup führt Erika Hess weiter mit 268 Punkten vor Irene Epple (254). Seite 8

Heute in der WELT

Kreisdienststelle Dresden-Stadt

Dresden, den 11.02.1982

I M - Einsatz

Von Seiten der KD Dresden-Stadt kommen am 13.02.1982 folgende inoffizielle Kräfte im Stadtinneren zum Einsatz, mit der Zielstellung, Informationen zu Personenbewegungen, insbesondere zu jugendlichen Gruppierungen, sowie deren Handlungen und Aktivitäten zu erarbeiten. Bei Menschenansammlungen im Bereich der Frauenkirche haben die eingesetzten inoffiziellen Kräfte die Aufgabe, Rädelsführer und Initiatoren zu identifizieren sowie offensiv aufzutreten, um Vorkommnisse vorbeugend zu verhindern.
Informationen zur Lage sind an den OdH der KD Dresden-Stadt Telefon 595 2635 zu übermitteln.

Referat XX/1

IMS "Balkow" Reg.-Nr. XII 1507/69
IMS "Baier" Reg.-Nr. XII 1992/74
IMS "Richter" Reg.-Nr. XII 1310/77

Diese Kräfte kommen am 13.2.82 in der Zeit von 17.00 Uhr - gegen 23.00 Uhr in den Räumen Prager Straße, Thälmannstraße, Brühlsche Terrasse zum Einsatz. Die Instruierung erfolgt durch Gen. Oltn. Gnauck.

Referat XX/2

IMS "Uwe" Reg.-Nr. XII 1847/77
IMS "S.Gebler" Reg.-Nr. XII 1291/80

Die IMS kommen am 13.2.82 in der Zeit von 19.00 Uhr bis gegen 21.30 Uhr im Bereich Neumarkt, Brühlsche Terasse zum Einsatz und wurden durch den Gen. Heinze instruiert.

IMS "R.Winter" Reg.-Nr. XII 1038/76

Der IM kommt ganztägig in Konzentrationspunkten von Trampern zum Einsatz und nimmt mit, zur Absicherung der Veranstaltung, in der Kreuzkirche teil. Die Instruierung erfolgte durch den Gen. Oltn. Rank.

Referat XX/4

IMS "Hirsch" Reg.-Nr. XII 11/68
IMS "Reiche" Reg.-Nr. XII 1125/81

Diese IM kommen in der Zeit von 12.00 Uhr - gegen 24.00 Uhr im Bereich Prager Straße, Altmarkt zum Einsatz. Die Instruierung der IM erfolgte durch Gen. Oltn. Heinz.

Referat XVIII/2

IMS "K. Brock"   Reg.-Nr. XII 3502/80

Der Einsatz erfolgt am 13.2.82 von 16.00 Uhr bis Ende im Bereich Neumarkt,Kulturpalast,Frauenkirche,Brühlsche Terrasse. Die Instruierung erfolgte durch Gen. Oltn. Hipke.

IME "Kaiser"   Reg.-Nr. XII 2355/73

Der Einsatz des IM erfolgt am 13.2.82 in der Zeit von 13.00 Uhr-16.00 Uhr und 18.30 Uhr - 20.00 Uhr im Bereich Neumarkt,Kulturpalast, Brühlsche Terrasse. Die Instruierung erfolgte durch Gen. Ultn.Keil.

IMS "R.Kiefer"   Reg.-Nr. XII 740/81

Der Einsatz erfolgt im Stadtzentrum nach entsprechender Instruierung durch den Gen. Oltn. Langer. Einsatzzeit 19.00 - 22.00 Uhr.

Referat XVIII/ 3

FIM "Henisch"   Reg.-Nr. XII 1547/70
FIM "Paul"   Reg.-Nr. XII 248/81
IMS "Olsen"   Reg.-Nr. XII 1457/72
IMS "Grüneberg"   Reg.-Nr. XII 2210/74

Der Einsatz der IM erfolgt am 13.2.82 ab 20.30 Uhr bis Ende innerhalb des Stadtgebietes nach entsprechender Instruierung durch Gen. Ofw. Hauptmann.

Referat XVIII/4

IMS "W.Hold"   Reg.-Nr. XII 1428/78

Der Einsatz erfolgt nach erfolgter Instruierung durch den Gen.Ofw. Wetzel am 13.2.82, 21.00 Uhr - 23.00 Uhr im Bereich Stadtzentrum.

Referat XVIII/5

FIM "Conrad"   Reg.-Nr. XII 1261/69

Der Einsatz erfolgt am 13.2.82 von 20.00 Uhr - gegen 23.00 Uhr im Bereich Neumarkt, Prager Straße, Brühlsche Terrasse. Die Instruierung erfolgt durch Gen. Oltn. Quietzsch.

Referat XVIII/6

FIM "Vogel" Reg.-Nr. XII 358/72
Einsatz ab 20.00 Uhr - Ende, Bereich Frauenkirche und umliegende Gaststätten.

IMS "Schäfer" Reg.-Nr. XII 4087/80
Einsatz ab 20.00 Uhr - Ende, Bereich Frauenkirche, Kulturpalast.

IME "Kontor" Reg.-Nr. XII /81

Einsatz ab 20.00 Uhr - Ende, Bereich Brühlsche Terrasse.

IMS "Donix" Reg.-Nr. XII 4080/80
Einsatz erfolgt ab 19.00 Uhr in Gaststätten.

IMS "G.Stamm" Reg.-Nr. XII 853/73

Einsatz ab 15.00 Uhr - 23.00 Uhr in der HOG "Am Zwinger".

IMS "B.Gäbler" Reg.-Nr. XII 927/67

Einsatz erfolgt 20.30 Uhr - gegen 22.00 Uhr Raum Neumarkt.

Der Einsatz der vorgenannten IM erfolgt nach Instruierung durch den Gen. Major Friedericks.

Zusatz zum Referat XX/4

Der Einsatz des IME "Parker" Reg.-Nr. XII 1916/60 erfolgt nicht wie vorgesehen in der Kreuzkirche sondern von 17.00 Uhr bis gegen 24.00 Uhr im Rathaus.(Zimmer 10 App. 488 2202/2333) Zielstellung ist die Koordinierung auftretender Probleme zwischen Staatsapparat und Kirche. Die Instruierung und Abschöpfung erfolgt durch den Gen. Oltn. Heinz.

Leuchauer
Leutnant

Bezirksverwaltung für
Staatssicherheit Dresden
Abteilung XX

Dresden, 10. Februar 1982

IM-Einsatz am 13. 2. 1982

Von Seiten der Abteilung XX kommen folgende IM zum Einsatz:

1. Im Bereich der Kreuzkirche 17 - 22[30] Uhr

   IMS "Liesa" Gen. Hammer
   IMB "Wolfgang Schneider" Gen. Meichsner
   IMS "Gert Müller" Gen. Jüterbock

2. Im Bereich der Frauenkirche 20 - 24[00] Uhr

   IMS "Ludwig" Gen. Albinus
   IMS "Horst Grothe" Gen. Heilsberg
   IMS "Andre Scholz" Gen. Heilsberg

3. In beiden Bereichen 17 - 24[00] Uhr

   IMB "Kurt Geißler" Gen. Salomo
   ~~IMB "David Menzer" Gen. Salomo~~
   IMS "H. May" Gen. Kopte
   IMS "A. Witwer" Gen. Kopte

i.V. Kawasik, Mj.

KD Stadt
XVIII/3/Holm.

Dresden, 9.2.82

IM-Einsatz 13.2.82

FIM „Heinrich" 1547/70
IMS „Olsen" 1457/72

FIM „Paul" 248/81
IMS „Grüneberg" 22101/74

Einsatz ab 20.30 Uhr entsprechend
der Einweisung.

[signature], Ofw.

- Ab 17^00 - Ende nach 22^00 Uhr
- Tiefe Sonnabend Stadtinneres Feststellung Personenbewegungen
Info an uns. Info an OdH.
- Konzentrationen Frauenkirche mit Licht und sichern

Referat XVIII/6 Dresden, den 10.02.1982

IM-Einsatz für den 13.02.1982 ([illegible])

FIM "Vogel "	XII 358/72	20.00 - Ende Bereich Frauenkirche und umliegende Gaststätten
IMS "Schäfer"	XII 4087/80	20.00 - Ende Bereich Frauenkirche Kulturpalast
IME "Kontor"	XII /81	20.00 - Ende Brühlsche Terasse und umliegende Bereiche
IMS "Donix"	XII 4080/80	19.00 - Ende Gaststättenbesuche
IMS "Gerhard Stamm"	XII 853/73	15.00 - 23.00 HOG "Am Zwinger"
IMS "B.Gäbler"	XII 927/67	20.30 - 22.00 Uhr Frauenkirche

Friedericks, Major

180

Ref. II

IMB „Klaus Leonhardt“ Gen. Paul
v. 16⁰⁰ bis Schluß
Frauenkirche

IMS „Willy“ Gen. Delling
v. 16⁰⁰ bis Schluß
Frauenkirche

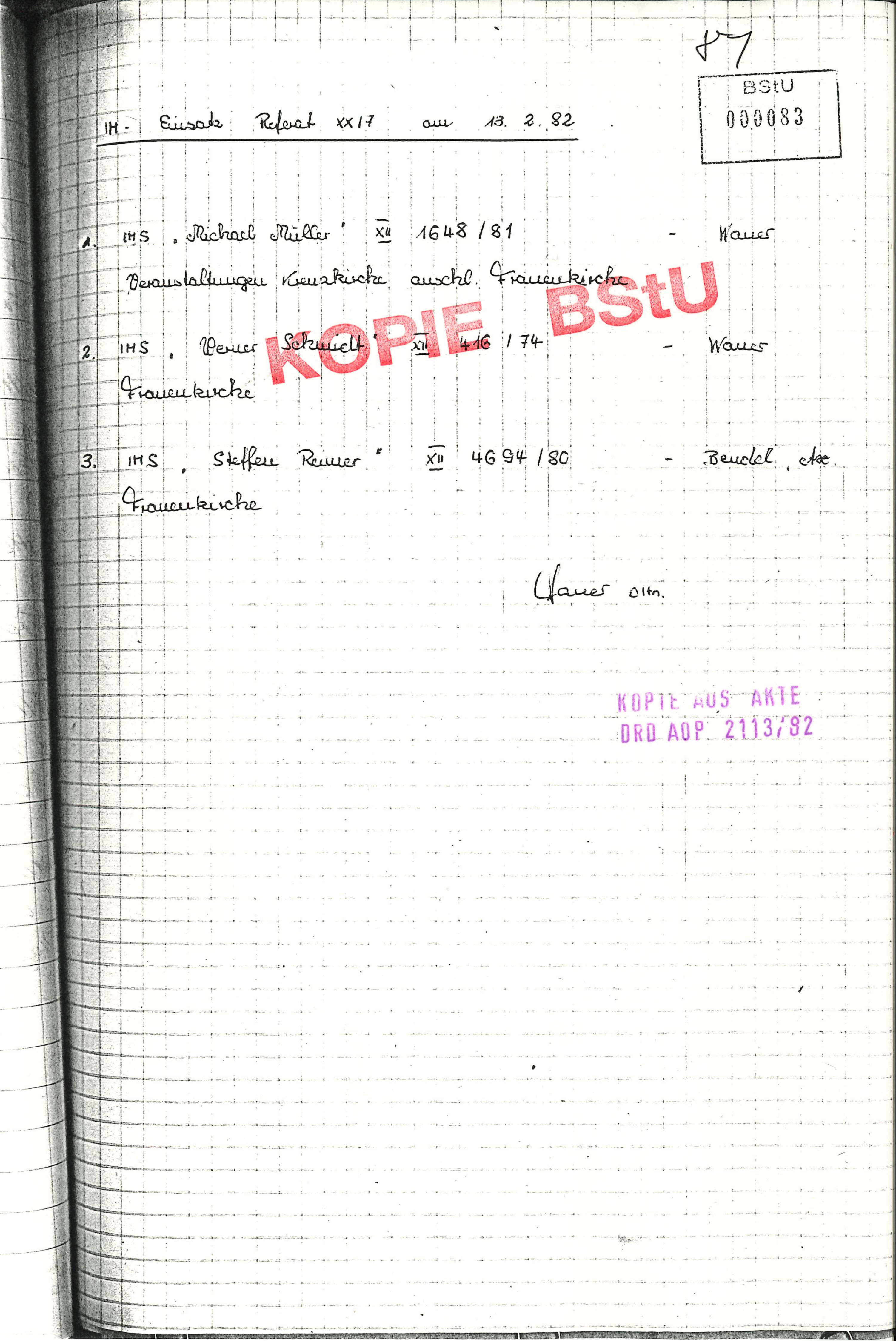
IME „Weber“ Gen. Naumann
v. 16⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr
Frauenkirche

FIM „W. Fichtner“ Gen. Todtermuschke
v. 16⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr
Frauenkirche

IMB „Klaus Pohl“ Gen. Delling
v. 09⁰⁰ – 13⁰⁰
Prager Str. / Tiefgarage

Paul
Kptm.

s/ry



87

IM - Einsatz Referat XX/7 am 13. 2. 82

1. IMS „Michael Müller" XII 1648/81 - Wauer
Veranstaltungen Kreuzkirche ausschl. Frauenkirche

2. IMS „Werner Schmidt" XII 416/74 - Wauer
Frauenkirche

3. IMS „Steffen Reimer" XII 4694/80 - Beudel, etc.
Frauenkirche

Wauer Oltn.

82

Dresden, 13.02.1982

Referat XVIII/5

Kräfteeinsatz

FIM „Brendel" Reg. Nr. XII 467/71 Ltn. Poitschke

FIM „Conrad" Reg. Nr. XII 1267/69 Oltn. Quitzsch
Zeitraum 20.00 – 23.00 Frauenkirche

GMS „Heinz" Reg. Nr. XII 3157/81 Ltn. Poitschke
Zeitraum 16.00 – 20.00 Frauenkirche

GMS „Helmut Fleischer" Reg. Nr. XII 1619/81 Ltn. Poitschke
Zeitraum 20.00 – 23.00
Frauenkirche.

Poitschke
Ltn.

83

Ergebnisse

IM-Berichte

96

Dresden 2. 2. 1982

fe-schm 1069/82

Dresden-Stadt

Leiter der Bezirksverwaltung
Genossen Oberst Böhm

Information über Aktivitäten leitender kirchlicher Angestellter im Zusammenhang mit der geplanten Veranstaltung am 13. 2. 1982 an der Ruine Frauenkirche (Vorgang "Ruine" - Kreisdienststelle Dresden-Stadt)

Auf einer Sonderkonferenz am 12. 1. 1982 in der Lucaskirche Dresden mit allen Pfarrern informierte Superintendent Ziemer alle Pfarrer über Veranstaltungen am 13.2.1982 in der Kreuzkirche Dresden.
Es ist vorgesehen:

18.00 Uhr	Vesper mit dem "Thüringischen Akademischen Singekreis"
18.45 Uhr	Forum zum Thema "Frieden mit der Jugend" Leitung: Superintendent Ziemer Teilnehmer: Kirchenpräsident Domsch, Landesbischof Hempel, Landesjugendpfarrer Bretschneider, Studiendirektor Garstecki (Berlin)
21.45 Uhr	Glockengeläut mit ökumenischem Friedensgebet

Im Zusammenhang mit der geplanten Veranstaltung an der Ruine der Frauenkirche werden kirchliche Amtsträger eingesetzt, die dieAufgabe haben, alle dort erscheinenden Jugendlichen auf die Veranstaltung in der Kreuzkirche zu verweisen. Gleichzeitig wurden alle Gemeindepfarrer aufgefordert, auf ihre "Jungen Gemeinden" dahingehend einzuwirken, sofort nach der Veranstaltung in der Kreuzkirche nach Hause zu gehen. Superintendent Ziemer brachte auf der Sonderkonferenz zum Ausdruck, daß Staat und Kirche in "gemeinsamer Sorge" damit einen entsprechenden Weg gefunden hätten.

Quellen
IMS "Peter Donth", ev.Pfarrer, ehrlich,zuverlässig
IMS "Peter Meixner" " " "
IME "Ring, kirchl. Angestellter, ehrlich,zuverlässig
IME "Parker", SED, Angestellter Rat der Stadt Dresden

Leiter der Kreisdienststelle
i.V. [signature]
Lehmann
Oberst

Verteiler
Gen. Oberst Böhm
AKG
Ref. XX/4,KD Stadt
Ref. AI

102

Kreisdienststelle Dresden-Stadt
Referat XX/2 Kö.

Dresden, den 12.02.1982

Treff v. 11.02.1982 / IM-Vorlauf "Nils"

Zum 13.02.1982 - Aktionen in der Initiativgruppe

Der Im-Vorlauf brachte zur Aktion 13.02.82 folgende neue Aspekte :

Die Initiativgruppe besteht in ihrer personellen Zusammensetzung wie bereits bekannt nach wie vor. Lediglich der IM-Vorlauf hat sich auf Grund der vertretenen Ansichten, wie zum Beispiel der Freude über das jetzige Ausmaß und Größe und den Charakter, nicht genehmigt aber doch offiziell, von der Gruppe um Ebischbach distanziert, ohne den Kontakt zu verlieren. Als "Leiter" hat sich die Ebischbach an die Spitze gestellt. [redacted]

Dies führte in der Vergangenheit bereits zu kleineren Auseinandersetzungen, besonders der Jugendliche Kloß, oliver zeigt Anzeichen von Unzufriedenheit und Bedenken. Von Kloß bezieht der IM-Vorl. den überwiegenden Teil der Informationen über die Gruppe.

Zum Ablauf der"Veranstaltung" gibt es in der Gruppe folgende Gedanken:
Die Initiativgruppe wird wie geplant die Veranstaltung in der Kreuzkirche besuchen. Entsprechend den Kontakten zu Vertretenr der Kirche wird die Initiativgruppe nicht die Frauenkirche aufsuchen und auch bei anderen Jugendlichen in dieser Richtung wirken. Die Gruppe ist der Ansicht, daß sie jedoch nicht verhindern können, daß sich Jugendliche an der Frauenkirche sammeln.
Unmittelbar am 13.02.82 sind von der Gruppe keinerlei andere oder ähnlich gelagerte Aktionen geplant.

Besonders durch Ebischbach wurde in die Gruppe eine Art Angst über die Verhaftung durch die VP oder MfS entwickelt. In Absprache mit dem Pfarrer Brettschneider soll die Initiativgruppe am Morgen des 13.02. in einem nicht bekannten Quartier untergebracht werden, mit Fahrzeugen zur Kreuzkirche und nach der Veranstaltung in der Kirche wieder in das Quartier gefahren werden, um sie vor einer möglichen Verhaftung zu schützen. Der IM-Vorl. schätzt die Möglichkeit von Kundgebungen für die Personen der Initiativgruppe bei Festnahme als sehrreal ein. Ebischbach wird sicherlich in dieser Rcitung etwas eingeleitet haben. Sie spricht davon, daß die Gruppe am 13.02. unter dem Schutz der Kirche steht.

Für die weitere Zukunft sind von der Ebischbach keine ähnlichen Aktionen zu erwarten. Diese Schlußfolgerung zieht der IM-Vorl. aus Äußerungen der Ebischbach. Sie bringt zum Ausdruck, daß die Aktion 13.02. für sie der Gipfel ihrer pazifistischen Laufbahn ist. Für sie stellt sich der 13.02. als das Größte,was man an Veranstaltungen dieser Art machen kann, dar.

Der Treffpunkt "Mokkastube" besteht nachwievor. Der IM-Vorlauf trifft am 12.02.82 gegen 10.00 Uhr den Kloß. Er wirdKloß nochmals ausführlich über den 13.02. sprechen. Ein erneuter Treff findet unmittelbar danach gegen 11.00 Uhr statt.

gespr. IM-Vorlauf "Nils"

F.d.R.d.A.

Körner/Ultn.

Kreisdienststelle Dresden-Stadt Dresden, den 12.02.1982
Referat XX/2 Kö.

Treff vom 12.02.1982 11.oo Uhr / IM-Vorl. "Nils"

Information zum 13.Februar 1982

Zum heutigem Treff bestätigte der IM-Vorl. erneut nochmals die gegebenen Informationen vom Vortag. Er brachte zum Ausdruck, daß er sich alle Probleme nochmals gründlich durchdacht hat, neue Aspekte dazu gibt es im Moment nicht.

Der IM'vorl. wurde dahingehend beinflußt, am 13.02. Kreuzkirche teilzunehmen. Der IM-Vorl.hatte erst die Absicht nicht zu erscheinen. Er kam aber zu der Überzeugung, daß ein Nichterscheinen seiner Person,bei Jugendlichen möglicher Weise bereits den Gedanken einer Inhaftierung aufkommen könnte und Reaktionen in Richtung seiner Freilassung auftreten.

Der IM-Vorlauf wird sich im Laife des heutigen Tages mit dem Jugendlichen Kloß treffen.
Der IM-Vorl. wird im Gespräch folgende Fragen klären :

- Wo befindet sich Quartier der Kirche ?
- Welche Aktivitäten der Initiativgruppe gibt es ?
- Wo Konzentration von Trampern ?

Der IM-Vorl. Berichtete, daß es unter den Jugendlichen Gedanken gibt, einen Zentralen Platz als Sammenpunkt für alle Tramper zu finden. Vorstellungen gibt es in 2 Richtungen : 1. Großer Garten, 2. Pirnascher Platz. Der IM-Vorl. schätzt ein, daß sicherlich als Treffpunkt am 13.02.82 für die Mittagszeit der Große Garten günstiger ist und die Wahl auf diesen Ort fällt.

Ein erneuter Treff wird am 13.02. 82,6.oo Uhr stattfinden.

gespr. IM

F.d.R.d.A.

Körner/Ofw.

107

Kreisdienststelle Dresden-Stadt
Referat XX/2 Kö.

Dresden, den 15.02.82

Treff vom 15.02.82 / 15.30 Uhr IMS "Henry"

Einschätzung zur Veranstaltung 13.02. Frauenkirche

Der IMS besuchte auftragsgemäß die Veranstaltung am 13.02. in der Kreuzkirche und begab sich auch anschließend in die Nähe der Frauenkirche.

Zum Verlauf der Veranstaltung schätzt der IMS ein, daß es im wesentlichen drei unterschiedliche Reaktionen gegeben hat.
Der überwiegende Teil der Jugendlichen war ruhig, zufrieden, daß es zu keinen Zwischenfällen kam und von der "Richtigkeit" der Veranstaltung überzeugt.

Eine andere Richtung vertrat den Standpunkt, daß sie sich von der Kreuzkirche mehr erwartetehatten. Es wurde zu allgemein und wenig "aggressiv" gesprochen. Die abwartende und zurückhaltende Stellung der Kirche wurde besonders durchchristlich gebundene Jugendliche nicht gebiligt.

Der restliche Teil der Jugendlichen wünschte sich förmlich eine Konfrontation mit den Sicherheitsorganen. Man war enttäuscht, keine Angehörigen der VP zu sehen, hatte damit keine Ansatzpunkte für eine mögl. Konfrontation und warteten fieberhaft auf einen Anlaß. Dies verdeutlicht folgendes. Als bei der Veranstaltung an der Ruine auf der Thälmannstr. eine Sirene zu hören war (vermutlich Sankra) freuten sich einige Jugendliche in Erwartung des folgenden Eingreifens der VP.

Zu den Sprecher vor der Ruine konnte der IMS keine Angaben machen. Er hat sich gestern vor der MOKKA-STUbe aufgehalten. In Gesprächen erführ der IMS, daß für die Perspektive eine Verlagerung des Treffpunktes in Richtung Winzerstube geplant ist.
Über aufgetretene Flugblätter war der IMS nicht informiert.

- Aufgaben: regelmäßiger Besuch der Mokka-u. Winzerstube

  welche Gespräche gibt es zu Flugblättern
  (IMS wird selbst nicht aktiv)

f. d. R.

gespr. IMS

Körner/Ultn.

110

Kreisdienststelle Dresden-Stadt Dresden, den 18. 02. 1982

Am Sonnabend, dem 13. 02. 1982, um 19.00 Uhr begann in der Dresdner Kreuzkirche eine Liederstunde der Kirche.

Anschließend um 19.45 Uhr begann ein Forum mit dem Landesbischof, einem Jugendpfarrer und einem anderen Geistlichen. Sie hatten eine Reihe Fragen von den rund 5.000 Jugendlichen zu beantworten.

Die Fragen waren sehr direkt gestellt, so daß sie für die Jugendlichen zumeist nicht zufriedenstellend beantwortet wurden, was man an mehreren "Puh"-Rufen merken konnte. Es wurden z. B. Fragen gestellt:

- Was halten Sie vom Berliner Appell?

- Was halten Sie vom sozialen Friedensdienst?

- Wann wird die nächste Friedensdemonstration?

- Wie kann man sich gegen vormilitärische Ausbildung wehren?

- Was kann man gegen das Verbot zum Tragen von Plaketten und Aufnähern mit der Aufschrift "Schafft Frieden ohne Waffen" und"Schwerter zu Pflugscharen" in Schulen und Berufsschulen machen?

Als das Forum zu Ende war (gegen 21.45 Uhr) gingen viele Jugendliche an die Ruine der Frauenkirche, zündeten Kerzen an und legten Blumen nieder. Die Veranstaltung lief ruhig ab.

Als ich am nächsten Tag noch Jugendliche nach ihrer Meinung fragte, waren die meisten enttäuscht über die Beantwortung der Fragen während des Forums. Es wurde im allgemeinen eine Abwertung der Kirche vorgenommen und Ausdrücke, wie "Heuchler" gebraucht.

Ob und wann eine nächste Manifestation geplant ist, wurde nicht bekannt.

gez. IM

gez. „Vinter"

gez. Rauch.

Dresden, 18.2.82

111

Abschrift - IM - Bericht
Quelle : IMS " Donth "

Information über die Veranstaltung v. 13.2.82

Ich habe persönlich an der Veranstaltung in der Kreuzkirche teilgenommen. Insgesamt muß ich einsdhätzen das die Disziplin in der Kirche gut war. Ich schätze die Teilnehmerzahl auf 47oo Personen. Dabei waren viele ältere Bürger, welche auch im Anschluß mit zur Frauenkirche gegangen sind.
Angenehm überrascht war ich über das Auftreten des Bischofs Dr. Hempel. Er selbst hat ja nicht jeden Tag die Möglichkeit vor Jugendlichen zu sprechen. Ich schätze aber ein,daß er es verstanden hat durch Beispiele die Jugendlichen zu überzeugen. So unter anderem brachte e r in seinen Ausführungen, die Formulierung das es auf der Welt eine Vielzahl von friedlichen Nationen unter anderem auch die UdSSR und die DDR gibt, woauf er starken Beifall bekam.

In Gesprächen mit anderen Amtsträgern wurde besonders die Meldungen westlicher Rundfunkstationen zu der Veranstaltung in der Kreuzkirche sowie Frauenkirche kritisiert. Es wurde die Meinung vertreten, daß dies die unfairste Wiedergabe des wirklichen Verlaufs der Veranstaltung gewesen ist. Man ist sehr empört über diese Meldungen.

Während der Veranstaltung hatte ich die Gelegenheit neben dem Pfarrer Wonneberger zu sitzen. Bei den Ausführungen des Präsidenten Domsch zum " Berliner Appell " murmelte der W. vorsich hin:
" Den Berliner Appell habe ich zu Hause, den schleppe ich nicht immer mit mir rum, besonders nicht an so einem Tage.

gez. " Donth "

F.d.R.d.A.
18.2.82

Wt.

113

KD Dresden- Stadt
XX/2 Gn.

Dresden, 18.03.82

mündlicher Bericht IMS " Udo Fuchs" - am 17.03.82

Betr. Auswertung der filmischen Dokumentation vom 13.02.82

1. Zu Beginn der Aufnahmen sind zwei Personen zu sehen, welche im Studentenclub, Nöthnitzer-Straße verkehren. Ihre Namen sind mir nicht bekannt.

2. Die weibliche Person, welche sich durch das BRD Fernsehen filmen läßt ist für mich eindeutig die [redacted] aus [redacted]. Die genaue Anschrift kannich noch bringen, da ich zu ihr noch in brieflichem Kontakt stehe.

3. Bei einer weiteren Aufnahme kann ich einen [redacted] feststellen. Weitere Angaben zu seiner Person kann ich gegenwärtig noch nicht machen, werde aber versuchen, mehr über ihn zu erfahren.

4. Auf mehereren Bildausschnitten taucht ein O l i v e r auf, welcher meiner Meinung nach auch mit in der Sache um den 13.2.82 verwickelt ist. Mit ihm hatte ich einige Tage nach dem 13.02.82 ein flüchtiges Gespräch, wo er mich fragte wie mir die ganze Sache mit dem 13.02.82 gefallen habe. Dieser Oliver arbeitet im Werkzeugladen in der Kreuzstraße als Verkäufer. Seine Anschrift und seinen Familiennahmen kann ich noch in Erfahrung bringen.

5. Auf einem Ausschnitt wird ein [redacted] sichtbar. [redacted] Gegenwärtig kann ich zu seiner Person nichts weiter sagen.

Abschließend wäre festzustellen, daß es sich nach meiner Meinung bei dem Redner vor der Frauenkirche um keinen Dresdner handelt.

gespr. IM

F.d.R.d.A.Gn.

126

[Verwaltung] für Staatssicherheit Leipzig
[Kre]isdienststelle Leipzig-Stadt
[Le]iter

Leipzig, 5. Dezember 1981
1/ot-gl/ 9917/81

MfS/Dr 32
Eing. am 9. Dez. 1981
Tgb.-Nr. 7967
Weiter an: 5
Gen. Hitzschke

Ref. 4 u. KD Dresden-Stadt

Ka.

[BV] für Staatssicherheit
[Ab]teilung XX

[D]resden

Operativ-Information über eine geplante Demonstration im Rahmen der "Sofd-Bewegung" in Ihrem Verantwortungsbereich

Inoffiziell wurde bekannt, daß in Kreisen negativ-dekadenten Jugendlichen eine namentlich noch nicht bekannte weibliche Jugendliche andere dekadente Jugendliche in Leipzig anspricht und diese für die Teilnahme an einem Friedensmarsch in Form eines Schweigemarsches zu gewinnen versucht.

Dieser Marsch soll in der Nacht vom 12. - 13. 2. 1982 in Dresden stattfinden. Treffpunkt wäre der 12. 2. 1982 um 21.50 Uhr an der Frauenkirche Dresden.

Die weibliche Person äußerte, daß auch Teilnehmer aus dem Ausland eintreffen werden. Für diese Veranstaltung existiere bereits eine Art Programm, was eine Art schriftliche Einladung sein soll und den Teilnehmern übergeben werden soll.

Bei weiteren Informationen zum Sachverhalt setzen wir Sie umgehend in Kenntnis.

Stellvertreter Operativ

Eppisch
Oberst

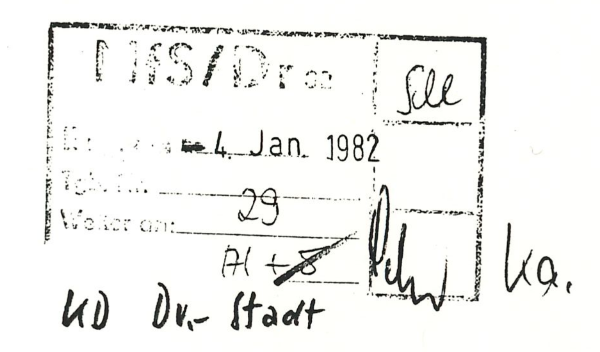
Schmidt
Oberst

127

BStU
000129

[...] für Staatssicherheit Leipzig
[K]reisdienststelle Leipzig-Stadt
[Le]iter

Leipzig, 24. Dezember 1981
1/ot-gl/ 10443



[B]V für Staatssicherheit
[A]bteilung XX

Dresden

Ergänzung zu unserer Operativ-Information vom 5. 12. 81 über die im Februar 1982 geplante Demonstration in Ihrem Verantwortungsbereich

Als Anlage senden wir Ihnen eine inoffiziell beschaffte Einladung zu der am 13. 2. 1982 geplanten Demonstrativhandlung negativ-dekadenter Jugendlicher in Dresden.

Der Personenkreis, der diese Einladung zur Teilnahme an dieser Aktion verteilt, ist uns namentlich noch nicht bekannt. Inoffiziellen Hinweisen nach handelt es sich jedoch um jugendliche Personen, die zu ständigen Besuchern von Jugendarbeitskreisen kirchlicher Einrichtungen zählen und insbesondere negativ-dekadente, asoziale und kriminell gefährdete Jugendliche zur Teilnahme auffordern.

Stellvertreter Operativ

Eppisch
Oberst

Schmidt
Oberst

128

Lieber Freund!

Am 13.2.82, den Tag an dem vor 37 Jahren unsere Stadt zerbombt wurde, wollen wir eine kleine Gedenkfeier organisieren. Dazu bist Du herzlich eingeladen! (aufgefordert!)
Diese Feier wurde nicht von einer Organisation vorgeschlagen, sondern von Jugendlichen, die ihren Wunsch nach Frieden ohne "Höhere" Genehmigung und Organisation zeigen wollen.
Die Feier soll so ablaufen:

21.50 Uhr treffen wir uns an der Frauenkirche
jeder bringt Blumen und eine Kerze mit
die Blumen werden zu einem Kreuz gelegt, um das wir uns setzen
die Kerzen stellen wir vor uns auf (Streichhölzer mitbringen)
22.00 Uhr läuten die Glocken
dannach 2 min warten, dann singen wir "We shall overcome"

Das Ganze läuft in absoluter Ruhe ab, es wird nicht gesprochen. Nach dem Singen gehen wir, nach 4 min Warten, leise von der Wiese. Blumen und Kerzen bleiben natürlich dort!
Sollte was wir nicht hoffen die Polizei eingreifen, ruhig bleiben und erst die Feier zu Ende durchziehen. Wir tun nichts Verbotenes! Wenn es zu ernsteren Zusammenstößen kommt, versucht alles in Frieden zu lösen, damit es nicht zu einem Chaos kommt, wie Fasching auf der Prager. Auf alle Fälle Ausweise mitbringen!

Textreihenfolge:

we shall overcome
we'll go hand in hand
we will brothers be
we are not afraid
we are not alone
we'll walk hand in hand
we shall live in peace
we are not in fear
we are live the lord
we shall overcome

also bis 13.2.82

LESEN ABSCHREIBEN WEITERGEBEN MERKEN MITMACHEN

Um so mehr Teilnehmer um so mehr Wirkung!!!!!!

129

Bezirksverwaltung Dresden
Abteilung XIX

Dresden, 08. 12. 1981

Tgb.-Nr. 2705

BV Dr 42
Eing. am 09. Dez. 1981
Tgb.-Nr. 12877
XX/2

4
4.
AL
Mi dr

AKG

Zur Information an
KD Dresden-Stadt

Information zum "Aufruf zu einer Gedenkveranstaltung am 13. 02. 1982"

Am 26. 11. 1981, gegen 08.oo Uhr fuhr ein IM unserer DE mit der Buslinie 75 in Richtung Johannstadt. Am Wasaplatz stiegen 5 Jugendliche im Alter von 16 - 18 Jahren ein, wovon sich 2 Jugendliche unmittelbar vor ihm hinsetzten. Ein Jugendlicher davon besaß ein Schreiben Din A 4, mit Schreibmaschine geschrieben. Aus diesem Schreiben gingfolgender Inhalt hervor (nicht wörtlich):"Am 13. Febr. 1982 zum Tag der Zerstörung Dresdens sollen sich die Jugendlichen, die dieses Schreiben gelesen haben, an der Ruine der Frauenkirche treffen. Jeder soll eine Kerze mitbringen und sich an der Frauenkirche auf die Wiese setzen. Dort wird die Kerze angebrannt und ein Lied wird gesungen, angegeben in englischem Text. Anschließend stehen alle wieder auf und lassen die brennende Kerze auf der Wiese zurück."
Von beiden Jugendlichen wurde zum Ausdruck gebracht, daß dieses Schreiben unter den Jugendlichen der Stadt Dresden kursiert. Weitere Einzelheiten konnte der IM nicht lesen.
Die am Wasaplatz eingestiegenen Jugendlichen stiegen an der Gerokstraße aus. Vermutlich handelt es sich um Berufsschüler der Berufsschule der Deutschen Post oder der Kommunalen Berufsschule.

(Das genannte Schreiben war sehr abgegriffen, woraus zu schließen ist, daß es schon durch viele Hände gegangen ist.)

Quelle: IMS "Gerd Müller"

Maßnahmen: Der IM erhielt den Auftrag, am Donnerstag, dem 10. 12. 81 um die gleiche Zeit den nach Johannstadt verkehrenden Bus zu benutzen, um die Jugendlichen aufzunehmen und festzustellen, welche Schule von ihnen auf der Gerokstr. aufgesucht wird bzw. Möglichkeiten der Identifizierung zu schaffen.

Leiter der Abteilung

H o r n
Oberstleutnant